

ЄДИНИЙ ВСТУПНИЙ ІСПИТ З НІМЕЦЬКОЇ МОВИ

для вступу на навчання для здобуття ступеня магістра
на основі здобутого ступеня вищої освіти
(освітньо-кваліфікаційного рівня спеціаліста)

Час виконання – 60 хвилин

Тест має дві частини. Частина «Читання» містить 22 завдання. У частині «Використання мови» – 20 завдань. Відповіді на ці завдання Ви маєте позначити в *бланку В*.

Інструкція щодо роботи в зошиті

1. Правила виконання зазначено перед завданнями кожної нової форми.
2. Відповідайте лише після того, як Ви уважно прочитали та зрозуміли завдання.
3. За необхідності використовуйте як чернетку вільні від тексту місця в зошиті.
4. Намагайтеся виконати всі завдання.

Інструкція щодо заповнення бланка відповідей

1. У *бланк В* записуйте лише правильні, на Вашу думку, відповіді.
2. Відповіді вписуйте чітко, згідно з вимогами інструкції до кожної форми завдань.
3. Неправильно позначені, підчищені відповіді в *бланку В* буде зараховано як помилкові.
4. Якщо Ви позначили відповідь у *бланку В* неправильно, можете виправити її, замалювавши попередню позначку та поставивши нову, як показано на зразку:



5. Ваш результат залежатиме від загальної кількості правильних відповідей, зазначених у *бланку В*.

Ознайомившись з інструкціями, перевірте якість друку зошита та кількість сторінок. Їх має бути 12.

Позначте номер Вашого зошита у відповідному місці *бланка В* так:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
X														

Зичимо Вам успіху!

Частина «ЧИТАННЯ»

Lesen

Aufgabe 1

Lesen Sie die Überschriften (A–H) und die Kurztexzte (1–5). Entscheiden Sie: Welche Überschrift passt zu welchem Kurztext? Zu jedem Kurztext gibt es nur eine Überschrift. Kreuzen Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen an.

- A Bienen halten ist nicht schwer
- B Wenn das Haustier zu fett wird
- C Wölfe verlassen deutsche Wälder
- D Dackel – Lieblingshund der Deutschen
- E Ein Markt für exotische Tiere
- F Haustier Biene – neuer Trend in der Stadt
- G Was tun mit dem Wolf?
- H Ein Museum für den Dackel

- 1 Eigentlich ist der Dackel keine Schönheit. Mit seinen kurzen Beinen und dem langen Körper sieht er aus wie eine Wurst. Außerdem ist er für seine Dickköpfigkeit bekannt. Für seine Fans ist das aber kein Nachteil. Vor 800 Jahren züchtete man in Deutschland Dackel für die Jagd. Später breitete sich die “Dackelliebe” in anderen Ländern aus. Trotzdem gelten sie als typisch deutsch, obwohl viele Deutsche Dackel altmodisch finden. Mit ihrem Dackelmuseum in Passau mit 2000 Exponaten könnten Josef Küblbeck und Oliver Storz den kleinen Hund aber auch in Deutschland wieder populär machen. Die Stadt Passau haben sie mit ihrer Liebe zum Dackel schon angesteckt: Dort gibt es jetzt “Dackelpralinen”, “Dackelbrezeln” und “Dackelpizza”.
- 2 In deutschen Wohnungen findet man heute nicht nur Katzen und Hunde, sondern auch Reptilien aus aller Welt. Manchmal sind es sogar geschützte Arten – je exotischer, desto besser. Einige werden in Gefangenschaft gezüchtet und legal verkauft. Doch durch das Internet ist es einfacher geworden, auch illegal gefangene oder gezüchtete Tiere zu verkaufen. Naturschutzorganisationen fordern deshalb strengere Regeln für Internetportale. Trotzdem gibt es Zweifel daran, dass man den illegalen Tierhandel so verhindern kann. Die Biologin Katharina Lameter von der Organisation “Pro Wildlife” meint: “Es wäre das Beste, wenn der Online-Handel mit allen lebenden Tieren komplett verboten würde.”

- 3 Früher galt das Imkern vor allem als exotisches Hobby von älteren Männern. Heute ist es auch bei jüngeren Menschen in der Stadt beliebt – sie halten Bienen im eigenen Garten oder auf dem Balkon. Hobby-Imkerin Stephanie Breil hat 2018 in Köln die Initiative “HonigConnection” mit ins Leben gerufen. Ihr Ziel ist es, Menschen zusammenzubringen, die sich für den Schutz von Bienen engagieren wollen. Denn die Insekten verlieren Lebensraum und Nahrung – vor allem durch Pestizide. Umweltschützer freuen sich über die wachsende Zahl von Freizeit-Imkern in deutschen Städten. Der Verein “HonigConnection” rät aber zu Schulungen. Erst danach sollte man entscheiden, ob man sich wirklich mit Bienen beschäftigen möchte.

- 4 In Deutschland wurden die Wölfe Ende des 19. Jahrhunderts ausgerottet. Hundert Jahre später kamen die Raubtiere aus osteuropäischen Ländern wieder zurück. Naturschützer freuen sich darüber. Pferdezüchter aber befürchten, dass Wölfe ihre Fohlen angreifen. Ihrer Meinung nach sollte es erlaubt sein, Wölfe abzuschießen, wenn es zu viele werden. Naturschützer meinen dagegen, dass der Wolf im Mittelalter für unsere Vorfahren gefährlich war, wenn sie nur eine Kuh besessen haben: Heute zahlt das Land den Bauern eine Entschädigung, wenn ein Tier von einem Wolf getötet wird. Dennoch ist der Schutz vor den Raubtieren teuer. Wie man also mit den Wölfen umgehen sollte – darauf gibt es keine schnelle Antwort.

- 5 Nicht nur die Deutschen werden dicker. Auch ihre Haustiere leiden immer häufiger an Übergewicht. Viele Tiere bekommen Diabetes, haben Gelenk- und Herzprobleme. Aus Liebe wollen viele Tierbesitzer ihre Haustiere nicht weniger füttern. Wenn der Futternapf aber ständig voll ist, kann man am Ende des Tages nicht verstehen, wie viel das Tier gefressen hat. Tierärzte geben den Tierbesitzern dann Hausaufgaben – ganz genau aufzuschreiben, was sie ihren Tieren zu fressen geben. Danach wird ein Ernährungs- und Sportplan gemacht. Grundsätzlich ist es auch hier wie beim Menschen: Eine Kombination aus Bewegung und gesundem Futter bringt den Vierbeiner wieder in Form. Drei bis sechs Monate sind für eine Diät realistisch.

Aufgabe 2

**Lesen Sie den Text und die Aufgaben (6–10) unten. Entscheiden Sie: Welche Lösung (A, B, C oder D) ist richtig?
Es gibt nur eine richtige Lösung.
Kreuzen Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen an.**

Gudmundur Magnusson

“Ich bin nach Deutschland gekommen, weil ich eine neue Kultur und Sprache kennen lernen wollte. Aber ich wollte auch nicht zu weit entfernt von meiner Heimatstadt Reykjavík leben. Eigentlich wollte ich nach Berlin gehen. Die Stadt ist so international, überall sprechen die Menschen Englisch. Also habe ich dort nach einem Job gesucht. Aber dann habe ich eine Stelle in Bayern bekommen, in Passau.

Bei meinem ersten Besuch habe ich die Mitarbeiter im Büro sofort gemocht. Auch Passau hat mir gut gefallen, weil ich aus einem kleinen Land komme und die kurzen Wege mag. Außerdem sieht Passau mit seinen alten Häusern wie ein Gemälde aus. In Bayern gibt es viele hübsche alte Städte. Bamberg und Nürnberg habe ich z.B. schon besucht. Neu für mich waren aber die vielen Kirchen! Bayern ist sehr katholisch.

Am Anfang konnte ich gar kein Deutsch. Für die Arbeit habe ich es auch nicht benötigt, weil die Firmensprache Englisch war. Ich habe trotzdem einen Intensivkurs besucht, an fünf Tagen pro Woche immer drei Stunden – und das nach der Arbeit. Zwei Monate lang habe ich das gemacht und später dann noch zwei andere Abendkurse. Beim Deutschlernen hat mir geholfen, dass Deutsch wie Isländisch eine germanische Sprache ist. Aber viel besser sind meine Sprachkenntnisse erst geworden, als ich ein halbes Jahr lang in einem Unternehmen in München gearbeitet habe. Dort haben alle Deutsch gesprochen.

Ich empfehle jedem Ausländer in Deutschland, die Sprache zu lernen – auch wenn man sie in einer internationalen Firma vielleicht nicht braucht. Aber wenn man Deutsch spricht, ist man besser integriert. In dem Land gibt es klare Strukturen und viel Bürokratie – dieses Klischee stimmt. Aber die Menschen sind sehr freundlich.

Aus meiner Erfahrung habe ich noch einen Tipp: Lernen Sie die Region um Passau kennen! Besonders der Bayerische Wald ist sehr schön zum Wandern. Mit dem Zug kommt man überall gut hin. Und man kann toll spazieren gehen oder Rad fahren. Außerdem ist man schnell in Österreich: Die Grenze ist nicht weit weg.”

6 Was trifft auf Gudmundur Magnusson dem Text zufolge zu?

- A In Island hat er nicht weit von Reykjavík gelebt.
- B Er hat schon zu Hause begonnen, Deutsch zu lernen.
- C Er wollte in Berlin leben, da die Stadt multikulturell ist.
- D In Passau hatte er bessere Arbeitsbedingungen als in Berlin.

- 7 Was erzählt Gudmundur über sein Leben in Bayern?
- A Sowohl die Firma als auch die Stadt gefallen ihm.
 - B Er fing dort an, eine katholische Kirche zu besuchen.
 - C Er ist jetzt oft beruflich in Bamberg und Nürnberg.
 - D In Passau wohnt er in einem alten schönen Haus.
- 8 Was hat Gudmundur beim Deutschlernen NICHT geholfen?
- A die Arbeit in einer internationalen Firma
 - B die Sprachkurse, die er besucht hat
 - C seine Muttersprache
 - D die Arbeit in der Sprachumgebung
- 9 Was rät Gudmundur allen Fremden in Deutschland?
- A den Job in einer internationalen Firma zu suchen
 - B Deutsch möglichst schnell zu beherrschen
 - C bei Problemen die Deutschen um Hilfe zu bitten
 - D alle Fragen ohne viel Bürokratie zu erledigen
- 10 Was erzählt Gudmundur über die Gegend, wo er in Deutschland wohnt?
- A dass man von dort aus mit dem Zug nach Österreich fahren kann
 - B dass dort regelmäßig Fahrradtouren organisiert werden
 - C dass es sich lohnt, die Umgebungen dort zu besuchen
 - D dass man im Bayerischen Wald nicht überall hindarf

Aufgabe 3

**Lesen Sie die Situationen (11–16) und dann die Anzeigen (A–H). Welche Anzeige passt zu welcher Situation?
Sie können jede Anzeige nur einmal verwenden.
Kreuzen Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen an.**

- 11 Herr und Frau Kunze haben drei Kinder. Sie suchen jemanden, der ihnen im Haushalt hilft, weil die beiden in Vollzeit arbeiten.
- 12 Frau Schneider wohnt auf dem Lande. Sie braucht Hilfe in ihrem großen Garten, ab und zu auch im Haus.
- 13 Brigitte Roth sucht nach einer Betreuung für ihre Mutter, die in einem anderen Stadtteil von Berlin wohnt.
- 14 Familie Hirsch plant einen 2-wöchigen Urlaub in den Bergen, aber ihr Hund bleibt zu Hause. Wer passt auf das Tier auf?
- 15 Sandra ist bald fertig mit der Schule. Sie sucht nach der Möglichkeit, die Lehre in ihrem Traumberuf Friseurin zu machen.
- 16 Familie Hinsken hat vor kurzem ein Landhaus gekauft. Sie möchte einen Garten um das Haus anlegen. Dafür braucht sie den Rat eines Fachmanns.

A

AUSBILDUNG ZUM FRISEUR/-IN
MIT ZUSATZQUALIFIKATION
HAIR & BEAUTY ARTIST

WIR BIETEN DIR:

- Eine abwechslungsreiche Ausbildung in Theorie und Praxis
- Ein schönes, kreatives Arbeitsumfeld
- Frühes Arbeiten am Kunden und Übernehmen von Verantwortungsbereichen
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Ein tolles Team, mit Freude an der Arbeit

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

Anitas Haarstudio
Grimmstraße 8
12305 Berlin
Tel: 030 – 745 25 18

B

Isarpfoten

Das Kind in die KITA, den Hund
in die HUTA (Hundetagesstätte).

Wir kümmern uns liebevoll
um Ihren Liebsten. Wir bieten halbtägige
und ganztägige Hundebetreuung an.

Unsere Dienstleistungen
sind auf berufstätige Hundebesitzer
ausgerichtet.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Familie Schwarz
Otto-Sendtner-Straße 1a
80939 München
Telefonnummer: 089-32309488
Mobil: 0175-3290746

Email: info@isarpfoten-muenchen.de

C

**OBI Gartenplaner –
jetzt Garten planen & gestalten
mit OBI**

Wir unterstützen mit:

- Ideen, Beispielen & Tipps
- Bauanleitungen
- Materiallisten
- Persönlicher Beratung

obi.de

D

Suche einen Job!

Zuverlässiger Mann
sucht handwerkliche Tätigkeiten,
wie kleinere Reparaturen und Gartenarbeiten:
Rasenmähen, Bäume und Sträucher schneiden
und alle anderen anfallenden Arbeiten
rund um Haus und Garten.

Ab sofort!

Bei Interesse bitte anrufen: 015223608312

E

Friseur Hermann
Seit 1963

Damen – Herren

Wir suchen eine nette Friseurin
auf 450 € Basis oder Teilzeit
mit Erfahrung und Leidenschaft.

Das erwarten wir von Ihnen:

- Zuverlässigkeit • Teamfähigkeit
 - Freundlichkeit •
- Kommunikationsbereitschaft

Nora Hermann-Jülich
Hauffstr.19
89129 Langenau
Tel.: 07345/7271

F

Unterstützung im alltäglichen Leben

Kochen, Lebensmittel einkaufen,
Besorgungen und Wäsche erledigen,
sauber machen
und alle sonst üblich anfallenden Tätigkeiten
im Haushalt erfüllen.

Ich bin zuverlässig, ordentlich, gründlich
und ehrlich.

Über Angebote würde ich mich sehr freuen.

29584 Himbergen
Tel: 0170/15 00 534

G

Haben Sie einen Urlaub geplant,
müssen auf Dienstreise
und können sich deshalb nicht
um Ihr geliebtes Tier kümmern?

Dann sind Sie bei mir an der richtigen Adresse!

Sie können sich sicher sein, dass Ihr Liebling
bei mir in sehr guten Händen ist,

denn mein Firmenname spricht schon für sich –

Service mit Herz und Liebe zum Tier.

Mobile Tierbetreuung mit Herz
Inh. Sandra Kouba
Kornstraße 17,
88094 Oberteuringen
Tel: (0 75 46) 91 83 96
Handy: (01 70) 440 98 65

H

Alltagshilfe für Senioren!

Erfahrene Servicemitarbeiterin
einer Berliner Seniorenpflege-Einrichtung
möchte auch neben dem Hauptberuf gern
hilfsbedürftige Senioren/-innen
im Alltag unterstützen,
ob für Einkaufs-, Haushalts-,
Reinigungsarbeiten
oder sonstige Tätigkeiten.

Bin extrem zuverlässig und empathisch,
und würde mich sehr über Ihren Anruf
freuen.

Anna Franck, 48 J., Berlin-Wilmersdorf
Tel.: 0176-60495400

Aufgabe 4

Lesen Sie den Text und füllen Sie die Lücken aus. Wählen Sie aus den vorgegebenen Varianten (A–H) die Satzteile, die in die Lücken (17–22) passen. Kreuzen Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen an.

Fachkräfte suchen ihr Glück im Ausland

Ein gutes Jobangebot, bessere Bezahlung – meistens ist es die Arbeit, die Deutsche für längere Zeit ins Ausland führt. Dort verdienen die Auswanderer pro Monat im Durchschnitt etwa 1.200 Euro mehr als in der Heimat. Es gibt aber auch viele andere Gründe. Fast die Hälfte wandert aus, **(17)** _____. Sie wünschen sich z.B. ein anderes Klima oder wollen eine neue Kultur kennen lernen.

Deutsche Wissenschaftler haben herausgefunden, **(18)** _____. Vor allem hochqualifizierte Fachkräfte verlassen das Land: 76 Prozent der Auswanderer haben einen Hochschulabschluss. Muss man sich deshalb Sorgen **(19)** _____ machen? Nein, meinen einige Wissenschaftler. Denn von 180 000 Auswanderern **(20)** _____. Die meisten kehren irgendwann nach Deutschland zurück.

Viele Wissenschaftler sind aber anderer Meinung: Deutschland hat über die letzten zehn Jahre eine halbe Million Menschen ans Ausland verloren **(21)** _____. Das ist für eine Volkswirtschaft, die gut ausgebildete Menschen so sehr braucht, keine gute Nachricht.

In einem Punkt sind sich aber alle einig: **(22)** _____ sind eine Bereicherung – nicht nur für die Wirtschaft, sondern auch für die Gesellschaft.

- A um Forschung und Wirtschaft in Deutschland
- B und drei Viertel davon sind hochgebildet
- C ihre Arbeit in der Fremde besser bezahlt wird
- D um anders zu leben als in Deutschland
- E Menschen mit Auslandserfahrung
- F das Leben der deutschen Bürger im Ausland
- G dass jedes Jahr rund 180 000 Deutsche auswandern
- H bleiben nur 51 000 für immer im Ausland

Частина «ВИКОРИСТАННЯ МОВИ»

Sprachbausteine

Aufgabe 5

Lesen Sie die Lückentexte und ergänzen Sie sie mit den Wörtern aus den vorgegebenen Listen. Sie können jedes der Wörter nur einmal verwenden. Nicht alle dieser Wörter passen in die Texte. Kreuzen Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen an.

Text 1

Familiendynastie

Seit dem Jahr 1620 stellt die Familie Mark Glocken her. Früher ist sie für ihre Arbeit von einem Ort zum anderen (23) _____. Seit 1840 hat die Familie eine eigene Glockengießerei in Brockscheid. Die Arbeit dort ist fast genauso wie früher: ziemlich kompliziert. Es dauert Monate, bis eine Glocke (24) _____ ist.

Als Basis für die Glocke wird eine "falsche Glocke" (25) _____. Sie ist die Gussform für die richtige Glocke. (26) _____ Gießen der richtigen Glocke wird es dann religiös. Oft ist ein Pfarrer dabei. Etwas Hilfe "von oben" ist auch nicht schlecht: Das Arbeiten mit 1100 Grad heißer Bronze ist (27) _____ genug.

- A beim
- B gefährlich
- C reif
- D gebetet
- E gewandert
- F nach
- G fertig
- H gebaut

Text 2

Der Berliner Zoo

Als Deutschlands erster Tierpark 1844 neu gegründet worden war, interessierte sich kaum (28) _____ für die 47 Affen, Bären und Vögel, die der Zoo vom König bekommen hatte. Die Bedeutung des Tierparks wuchs erst ab 1870, als reiche Berliner begannen, den Zoo finanziell zu (29) _____. Die Exotik von Tieren und Gebäuden sorgte für steigende (30) _____. 1955 gründete man auch in Ostberlin einen Tierpark. Nach der Wiedervereinigung Deutschlands wurde (31) _____ den beiden Berliner Zoos ein großer Tierpark. Heute beherbergt er 13 000 verschiedene (32) _____ und zieht jedes Jahr fünf Millionen Besucher an.

- A mit
- B Arten
- C jemand
- D bezahlen
- E aus
- F unterstützen
- G etwas
- H Besucherzahlen

Aufgabe 6

Lesen Sie den Lückentext und ergänzen Sie ihn. Wählen Sie das Wort (A, B, C oder D), das in die Lücke passt.
Es gibt nur eine richtige Lösung.
Kreuzen Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen an.

Etwas über Salz

Heutzutage hat Salz oft einen (33) _____ Ruf. Aufgrund (34) _____ übermäßigen Gebrauchs in Lebensmitteln (35) _____ es sogar ein Gesundheitsrisiko darstellen. Früher (36) _____ natürliches Salz jedoch als kostbares Gut – so sehr, dass es als “weißes Gold” bezeichnet wurde, da es eine zentrale Rolle (37) _____ der Entwicklung der menschlichen Zivilisation spielte.

Vor der Erfindung der Kühlung wurde Salz zur Konservierung von Fleisch, Fisch und Gemüse (38) _____. So wurde garantiert, (39) _____ es auch über den Winter genug zu essen gab. Auch Abenteurer konnten so mit ausreichend Vorräten im Gepäck längere Zeit reisen. Salz wurde gegen Waren und Dienstleistungen getauscht. (40) _____ seinen Transport (41) _____ sogar Straßen gebaut.

In Europa schätzten Kelten und Römer Salz sehr. Letztere zahlten (42) _____ Soldaten genug Lohn für den Kauf von Salz oder bezahlten sie mit Salzkuchen.

	A	B	C	D
33	schlechtem	schlechter	schlechten	schlechtes
34	den	des	dem	der
35	muss	darf	kann	will
36	galt	gilt	gelten	galten
37	zu	mit	an	bei
38	verwendete	verwendet	verwenden	verwendest
39	dass	ob	wenn	was
40	über	um	durch	für
41	wird	wurde	wurden	wurdet
42	ihre	ihren	ihrer	ihrem

Кінець зошита